



- Die Grundschule ist die **erste Schule**, die Kinder **nach der Kindertageseinrichtung** in Deutschland besuchen.
- Der Beginn der Schulzeit wird in der Regel gefeiert. Das nennt man **Einschulungsfeier**. Meist gibt es auch eine **Schultüte für jedes Kind**. Sie hat eine große Kegelform und ist aus dickem Papier. Sie kann zum Beispiel gefüllt sein mit Stiften und Süßigkeiten. Ich frage in der Schule meines Kindes nach den Planungen zum Schulbeginn.
- Schon **zum ersten Schultag** kommen die Kinder mit ihren Ranzen in die Schule. Manchmal ist es auch üblich, die Schultüte mitzubringen.
- Die Kinder besuchen die Grundschule in der Regel 4 Jahre lang. **Ab einem Alter von 6 Jahren** müssen alle Kinder in Deutschland eine Schule besuchen. Das nennt man **Schulpflicht**. Die Schulpflicht steht im Schulgesetz von Baden-Württemberg. Der Kita-Besuch ist freiwillig, der Schulbesuch ist nicht freiwillig. Der Schulbesuch ist Pflicht.
- **Alle Grundschulen in Baden-Württemberg verfolgen die gleichen Ziele.** Die Unterrichtsmethoden, Unterrichtszeiten, Themen, ... können unterschiedlich sein.
- Wenn Kinder in die Schule kommen, wissen und können sie unterschiedlich viel. Das Ziel ist: **Am Ende der Grundschule sollen alle Kinder gleich viel wissen und können.**
- Die Schülerinnen und Schüler lernen in der Grundschule **rechnen, lesen** und **schreiben**. In der Grundschule wird **Grundwissen** gelehrt. Auch die **Bewegung, das Singen, Malen, Basteln und gemeinsame Aktivitäten** ... sind wichtig. Nach der Grundschule kann in den weiterführenden Schulen darauf aufgebaut werden.
- **In der Grundschule lernen die Schülerinnen und Schüler auch, wie man lernt.** Sie lernen verschiedene Methoden, um Informationen aufzunehmen und verarbeiten zu können. Kinder lernen in der Grundschule auch, **allein und in der Gruppe** zu lernen.

- In der Grundschule gibt es die Möglichkeit, **Religionsunterricht** zu besuchen. Diese Entscheidung treffe ich für mein Kind. Welche Religionen unterrichtet werden, kann ich in der Schule erfragen. Gehört mein Kind einer Religion an und an der Schule wird der Unterricht in dieser Religion angeboten, so ist mein Kind verpflichtet, den Unterricht zu besuchen.
- An manchen Schulen findet der Unterricht nur vormittags statt. An **Ganztagschulen** sind die Kinder mindestens bis 15 Uhr dort. Deshalb gibt es dort auch ein Mittagessen, das von den Eltern bezahlt werden muss. Die Zahl der Unterrichtsstunden ist gegenüber anderen Schulen gleich. In der restlichen Zeit werden Hausaufgaben gemacht, wird gemeinsam gegessen, Sport angeboten, ...
- An manchen Grundschulen gibt es eine **Grundschulförderklasse**. Diese Klasse besuchen Kinder, die mindestens 6 Jahre alt sind, aber vom Besuch der Grundschule zurückgestellt sind. Sie werden dort darauf vorbereitet, in die 1. Klasse der Grundschule aufgenommen zu werden.
- Kinder mit Fluchterfahrung oder zugewanderte Kinder haben die Möglichkeit, eine **Vorbereitungsklasse an der allgemein bildenden Schule** zu besuchen. Die nennt man kurz VKL. Dort lernen sie verstärkt die deutsche Sprache. Ziel ist es, diese Kinder möglichst schnell ins Schulleben zu integrieren.